

Jugendcombo gibt Anlass für Optimismus

Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Geroldsau mit Wahlen und Ehrungen

Von Peter Fauth-Schlag

Baden-Baden – Mit dem Geschäftsbericht von Schriftführer Reinhard Gschwender begann bei der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Geroldsau am Donnerstag der Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Höhepunkte waren dabei das Festkonzert zum 120-jährigen Bestehen des Vereins im Juli und das erstmals ebenso dort veranstaltete Oktoberfest mit den „Polkafüchsen“.

„Der Erfolg gab uns Mut, auch dieses Jahr wieder ein solches Fest zu feiern“, hielt Gschwender fest. Die Kapelle umrahmte das Maibaumstellen bei der Geroldsauer Mühle und zog tags darauf zum traditionellen „1.-Mai-Spielen“ wieder mit mehreren Stationen von Geroldsau bis Malschbach mit gemütlichem Abschluss und Bewirtung durch den Vorsitzenden Jörg Hornung. Das Erntedankfest an der Geroldsauer Mühle und der Weihnachtsmarkt im Klosterhof in Lichtental standen ebenso auf der Agenda wie unter anderem die Umrahmung von Gottesdiensten und das ökumenische Pfarrfest zum 50-jährigen Bestehen des Kindergartens auf dem Kirchplatz. Ein Gedenkgottesdienst für die verstorbene



Mehrere Mitglieder werden von Jörg Hornung (links), Margarete Seckler (Zweite von rechts) und Tobias Wald (rechts) für jahrzehntelange Vereinsmitgliedschaft geehrt. Foto: Fauth-Schlag

nen Mitglieder und die Festmesse am zweiten Weihnachtstag in der Geroldsauer Kirche bescherten der Kapelle weitere Auftritte. Deren Bläsergruppe wirkte auch bei der Krippenfeier an Heiligabend mit. Geburtstagsständchen und Hochzeitsjubiläen boten dem im September gebildeten Saxofon-Duo Josef Bühler und Margarete Seckler Gelegenheit, sich zu präsentieren.

Reinhard Gschwender konstatierte nach nur 13 Auftritten der Musikkapelle: Seit er 1976 Schriftführer wurde, „hatten wir noch nie so wenige Auftritte in einem Jahr.“ 1986 seien es noch 55 mit 36 Aktiven gewe-

sen. Heute zählt der Verein unter seinen 218 Mitgliedern nur noch 20 Aktive. Die allerdings hätten „Unglaubliches auf die Beine gestellt“, blickten Vorsitzender Jörg Hornung und der Präsident des Blasmusikverbands Mittelbaden, Tobias Wald, optimistisch in die Zukunft. Grund dafür bot Andrea Maiers Jugendbericht.

Im April probte erstmals die neu gegründete Jugendcombo, die, mit eigens entworfenen Polo-Shirts ausgestattet, seit September von Stefan Seckler geleitet wird. Acht von 13 Zöglingen des Vereins sind darin aktiv. Bei einem Jugend-Infotag trug die Combo ihre ersten

erarbeiteten Musikstücke erfolgreich vor. Beim Maispielen und Oktoberfest war der Nachwuchs bereits aktiv involviert. Mitte November fand die erste gemeinsame Musikprobe für das erfolgreich gemeisterte gemeinsame Spielen mit den „Großen“ der Kapelle auf dem Lichtentaler Weihnachtsmarkt statt. Auch die Weihnachtsfeier der Bürgergemeinde Unterbeuern und die Kinderkrippenfeier an Heiligabend in der Heilig-Geist-Kirche durften die Combo-Kids bereits mitgestalten. Vier Zöglinge wurden bereits zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze angemeldet. Alle anderen haben die Mög-

lichkeit, das Juniorabzeichen zu bekommen.

Ingo Ott präsentierte letztmals seinen Kassenbericht, der von Michael Mette und Jürgen Strickfaden positiv geprüft wurde. Für Ott rückte bei den Wahlen Beisitzerin Marion Neumann in dessen Amt nach, ihr Amt bekleidet künftig Katrin Milschewski. Alle anderen Ämter blieben in bewährten Händen.

Tobias Wald begann den Ehrungsreigen mit einer Laudatio und der Überreichung der goldenen Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusik für 40 Jahre aktives Musizieren an Michael Bähr. Der Vorsitzende der Musikkapelle, Jörg Hornung, konnte ferner vereinsintern Mario Falk für 30 Jahre mit der gerahmten Urkunde zum Ehrenmitglied ernennen. Weitere Ehrungen wurden, teilweise in Abwesenheit, Walter Bauer, Josef Schindler und Klaus Maier für 40 Jahre und Hans Schindler sowie Kurt Wassmer für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit zuteil.

Mit seiner Vorausschau auf das Maibaumstellen bei der Geroldsauer Mühle, die Teilnahme von Jugendlichen beim 1. Mai-Spielen, das Jahreskonzert am 20. Mai und das zweite Oktoberfest am 7. Oktober schloss Hornung die harmonische Versammlung.